

2025

JAHRESBERICHT



FORMULAR
BEFÖRDERUNGS-
SCHEIN

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC ist eine unabhängige gemeinnützige Stiftung unter eidgenössischer Aufsicht mit dem Ziel, die Luftfahrt in Forschung, Lehre und Praxis zu fördern.

INHALTSVERZEICHNIS

1	RAHMENBEDINGUNGEN	4
1.1	Eigenständigkeit und Unabhängigkeit der Stiftung	4
1.2	Weitsichtiger Stiftungszweck	4
1.3	Stiftungsorganisation und Stiftungsaufsicht	5
2	GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	9
2.1	FFAC/CFAC-Forum Risk, Safety and Liability in Aviation	9
2.2	Zweiter Flight Safety Dialog in Dübendorf	10
2.3	Erste FFAC Cross Country Competition	10
2.4	Meldestelle für die Luftfahrt	11
2.5	Weiterbildungen	11
2.6	Dienstleistungen	12
2.7	Rechtsplattform	13
3	GÖNNER, SPONSOREN UND PARTNER	14
3.1	Gönner	14
3.2	Sponsoren	15
3.3	Partner	15
4	PERSONELLES UND ADMINISTRATION	16
4.1	Team	16
4.2	Stiftungssekretariat	20
4.3	Mitarbeiteranlass	21
5	AUSBLICK	22
6	CORPORATE GOVERNANCE	23
6.1	Vorbemerkung	23
6.2	Stiftungsgründung	23
6.3	Stiftungskapital	23
6.4	Unabhängigkeit	23
6.5	Stiftungsreglemente	24
6.6	Stiftungsrat	24
6.7	Fachbeirat	25
6.8	Mitarbeitende	25
6.9	Rechtsfälle	25
6.10	Revisionsstelle	25
7	ANHANG JAHRESRECHNUNG	26
8	KONTAKT	31



Prof. Dr. Roland Müller
Präsident des Stiftungsrats

VORWORT DES PRÄSIDENTEN

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC hat auch im Jahr 2025 entsprechend ihrer statutarischen Zweckbestimmung zahlreiche Projekte in der Luftfahrt erfolgreich gefördert:

- Durchführung des FFAC/CFAC-Forum Risk, Safety and Liability in Aviation mit rund 60 Teilnehmern
- Mitwirkung am 2. Flight Safety Dialog in Dübendorf mit 50 Teilnehmern vor Ort und 50 online
- Diverse Schulungen von angehenden Kommandanten, Fluglehrern, Piloten und Luftfahrt-Managern
- Zurverfügungstellung eines elektronisch ausfüllbaren Beförderungsscheins nach den neuen Haftungslimiten
- Beantwortung zahlreicher luftrechtlicher Fragen und Publikation von zwei fundierten FFAC-Antworten
- Aktualisierung der FFAC-Sammlung von nationalen und internationalen Entscheidungen zur Luftfahrt
- Realisierung des ersten FFAC Cross Country Competition mit Preisverleihung
- Betrieb der FFAC-Meldestelle Luftfahrt und Kommunikation mit anonymen Hinweisgeber
- Unterstützung der CFAC-Studie über die ökonomische Bedeutung der Regionalflugplätze
- Einsatz der neuen Software Brevo zur effizienteren Verbreitung des FFAC-Newsletters mit aktuellen Hinweisen und neuen Luftfahrzeug-Beschreibungen

Dank der finanziellen Unterstützung durch unsere Gönner konnten wir diese vielen Aktivitäten zu Gunsten der Luftfahrt weitgehend kostendeckend erbringen. Dennoch verbleibt am Jahresende ein Verlust von CHF 15 789.99 gegenüber dem Gewinn vom Vorjahr mit CHF 8605.83. Das Eigenkapital beläuft sich neu auf CHF 63 868.50. Im Anhang befindet sich die detaillierte Jahresrechnung. Die Revisionsgesellschaft Inspecta Treuhand AG konnte wiederum einen uneingeschränkten Revisionsbericht abgeben und auch die Eidg. Stiftungsaufsicht hatte keinerlei Beanstandungen zur Führung der Stiftung.

Sowohl im Stiftungsrat, als auch im Fachbeirat und bei den Mitarbeitenden gab es mehrere Mutationen bzw. Ergänzungen. Prof. Dr. Michael Hilb ist als Vizepräsident des Stiftungsrats zurückgetreten; neu ist Dr. Raphael Widmer-Kaufmann Vizepräsident der Stiftung. Erfreulicherweise nahm Frau Prof. Dr. Regula Dettling-Ott Einsitz im Stiftungsrat. Sie ist als Rechtsanwältin auf Luftrecht und Luftfahrtpolitik spezialisiert. Von 2017 bis Mai 2023 war sie Vorsitzende des Performance Review Body of the Single European Sky (PRB). Als nebenamtliche Dozentin lehrt Regula Dettling-Ott an der Universität Bern Luftrecht und betreut das jährliche Weiterbildungsseminar für Praktiker in Lenzburg. Stiftungsrat und Fachbeirat sind zusammen mit den übrigen FFAC-Mitarbeitenden hervorragend zusammengesetzt, um die Luftfahrt auch in Zukunft effizient und kompetent zu beraten.

Prof. Dr. Roland Müller
Präsident des Stiftungsrats

RAHMENBEDINGUNGEN

1.1 EIGENSTÄNDIGKEIT UND UNABHÄNGIGKEIT DER STIFTUNG

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC ist völlig eigenständig und unabhängig. Bereits 2006 entstand die Idee einer übergeordneten eidgenössischen Stiftung zur Förderung der Luftfahrt in Forschung, Lehre und Praxis. Für den Aufbau gründeten die beiden Luftfahrtexperten und Piloten Roland Müller und Andreas Wittmer vorerst an der Universität St. Gallen das Center for Aviation and Space Competence (CFAC) als unselbstständige universitäre Einheit. 2019 wurde dann als Weiterentwicklung die unabhängige Stiftung Foundation for Aviation Competence – FFAC gegründet. Auf die finanzielle Unterstützung von Luftfahrtunternehmen oder Luftfahrtversicherungen wurde bei der Gründung bewusst verzichtet, um die Eigenständigkeit und Unabhängigkeit nicht zu gefährden. Zur Sicherung der finanziellen Unabhängigkeit wurde ein Gönnerkonzept entwickelt, mit dem Dienstleistungen der FFAC auch zukünftig weitgehend unentgeltlich erbracht werden können.

1.2 WEITSICHTIGER STIFTUNGSZWECK

Gemäss den Gründungsstatuten hat die Foundation for Aviation Competence – FFAC folgenden Zweck:

- a. Weiterbildungen auf dem Gebiet der Luftfahrt anzubieten, insbesondere bezüglich Aspekte der Betriebswirtschaft, der Wirtschaftspolitik, des Luftrechts, des Arbeitsrechts, der Logistik und der Corporate Governance;
- b. Als neutrale und unabhängige Rechtspersönlichkeit die Luftfahrt auf wissenschaftlicher Basis durch Forschungen und Dienstleistungen sowie Seminare und Konferenzen zu unterstützen;
- c. Als kompetente Anlaufstelle für Fragen im Zusammenhang mit der Luftfahrt sowie als anerkannte Sammel- und Auswertungsstelle für anonyme Meldungen betreffend die Sicherheit in der Schweizer Luftfahrt zu dienen;
- d. Die Kommunikation und die Zusammenarbeit zwischen den Betrieben der Luftfahrt in der Schweiz untereinander und gegenüber den massgebenden Organisationen (insbesondere Bundesamt für Zivilluftfahrt, Skyguide, Luftwaffe und Schweizerische Sicherheitsuntersuchungsstelle) zu fördern;
- e. Das Center for Aviation Competence (CFAC) in St. Gallen zu unterstützen oder zu betreiben.



1.3 STIFTUNGSORGANISATION UND STIFTUNGSAUFSICHT

Entsprechend dieser Vorgabe ist die Stiftung vorab in der Aus- und Weiterbildung tätig, indem sie öffentlich Foren, Seminare und Webinare, aber auch interne Schulungen und Kurse im Bereich der Luftfahrt anbietet. Ein weiteres wichtiges Geschäftsfeld ist die angewandte Forschung, die Beratung und die Erstellung von Gutachten im Zusammenhang mit aviatischen Fragestellungen. Schliesslich unterstützt die Stiftung die wissenschaftliche Forschung an Universitäten und Hochschulen. Zu diesem Zweck stellt sie u.a. eine unentgeltliche Rechtsplattform mit nationalen und internationalen Luftfahrtregulierungen, kommentierten Entscheiden und einer Sammlung von luftrechtlichen Fragen und Antworten zur Verfügung. Zudem wurde ein unabhängige Meldestelle für die Luftfahrt implementiert, um eine Alternative zur offiziellen Meldestelle des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) zu bieten.

Die Organisation der Foundation for Aviation Competence – FFAC – ist übersichtlich und transparent, um die Mittel der Stiftung zielgerichtet einzusetzen. Ein Stiftungsrat mit vier Mitgliedern entscheidet über alle strategischen Belange. Über ein Stiftungssekretariat werden die Administration und die Buchhaltung geführt. Dem Stiftungsrat zur Seite steht ein kompetenter Fachbeirat, welcher aus Vertretern aller massgebenden Luftfahrtbereiche der Schweiz zusammengesetzt ist. Ein Pool von Mitarbeitenden übernimmt fachtechnische Arbeiten innerhalb der FFAC. Die Inspecta Treuhand AG gewährleistet als externe Revisionsstelle die unabhängige Kontrolle der Rechnungslegung. Als eidgenössische Stiftung wird die FFAC schliesslich vom eidg. Departement des Innern in Bern überwacht.

STIFTUNGSRAT DER FOUNDATION FOR AVIATION COMPETENCE – FFAC 2025

PROF. DR. ROLAND MÜLLER, PRÄSIDENT DES STIFTUNGSRATS

Prof. Dr. Roland Müller ist Rechtsanwalt und Notar, Konsulent bei ME Advocat AG sowie Titularprofessor an den Universitäten St. Gallen und Bern. Als Luftrechtsspezialist war er Mitglied der eidg. Luftfahrtkommission und Zentralpräsident des Aero-Clubs der Schweiz. Er ist Kunstfluglehrer und Luftrechtsinstructor.



DR. IUR. RAPHAEL WIDMER-KAUFMANN, MITGLIED DES STIFTUNGSRATS

Dr. iur. Raphael Widmer-Kaufmann ist Rechtsanwalt und Notar mit Spezialisierung im Luftfahrt- und Raumfahrtrecht. Er studierte an der Universität St. Gallen, wo er zur Flugunfalluntersuchung und zur Just Culture doktorierte. Er hält verschiedene Mandate in der Aviatikbranche, so als Geschäftsleitungsmitglied der Weibel Aviation AG oder als Stiftungsratspräsident des Center for Space and Aviation in Dübendorf. Daneben arbeitet er als Fluglehrer sowie als Freelance-Pilot auf einer PC12.



PROF. DR. REGULA DETTLING-OTT, MITGLIED DES STIFTUNGSRATS

Frau Prof. Dr. Regula Dettling-Ott ist Rechtsanwältin und auf Luftrecht sowie Luftfahrtpolitik spezialisiert. Von 2017 bis Mai 2023 war sie Vorsitzende des Performance Review Body of the Single European Sky (PRB). Als nebenamtliche Dozentin lehrt Regula Dettling-Ott an der Universität Bern Luftrecht und betreut das jährliche Weiterbildungsseminar für Praktiker in Lenzburg.



DR. IUR. ING. ETH PHILIPP PERREN, MITGLIED DES STIFTUNGSRATS

Dr. Philipp Perren ist Rechtsanwalt und Maschineningenieur. Er ist Gründer und Partner von Perren & Partner AG und als Anwalt selbständig in Zug bei Avanta Legal GmbH tätig. Er ist zudem VR-Präsident der Air Zermatt AG und der Air-Glaciers SA. Mit einer Berufspilotenlizenz pilotiert er in seiner Freizeit nicht nur zweimotorige Flugzeuge, sondern auch eine Bucker Jungmann.



**THOMAS ZOLLER,
SEKRETÄR DES STIFTUNGRATS**

Thomas Zoller ist sowohl Sekretär des Stiftungsrats als auch des Fachbeirats der FFAC. Als Treuhänder und Inhaber der Zoller Treuhand GmbH in 9434 Au/SG erledigt er alle administrativen Arbeiten und auch die Buchhaltung der Stiftung.



**FACHBEIRAT DER FOUNDATION FOR
AVIATION COMPETENCE - FFAC**

**MARC SIEGENTHALER,
PRÄSIDENT DES FACHBEIRATS**

Rechtsanwalt Marc Siegenthaler ist Bernischer Fürsprecher und Inhaber der Siegenthaler & Partner AG in Menziken. Er ist Gründungsmitglied und Gesellschafter der v2sky GmbH. Er hat eine Pilotenlizenz für mehrmotorige Flächenflugzeuge, ist aber auch Spezialist für Drohnenrecht.



**LIC. IUR. PHILIP BÄRTSCHI,
VIZEPRÄSIDENT DES FACHBEIRATS**

Philip Bärtschi ist Rechtsanwalt und Inhaber der Anwaltskanzlei Bärtschi in Luzern. Er ist Vorstandsmitglied des Aero-Clubs der Schweiz (AeCS), Instruktor für Luftrecht und begeisterter Pilot. Da er sich auf Luftrecht spezialisiert hat, ist er der geeignete Kurator für die FFAC Entscheidungssammlung.



**PHILIPPE HAUSER,
MITGLIED DES FACHBEIRATS**

Philippe Hauser ist Geschäftsführer der Aircraft Owners and Pilots Association (AOPA) Switzerland und vertritt europaweit die Interessen der General Aviation. Ausserdem ist er seit langem in der ICAO-ruppe für Language Proficiency tätig. Er ist Inhaber einer Berufspilotenlizenz mit Fluglehrerberechtigung, und amtiert im Auftrag des BAZL als Prüfungsexperte und Language Assessor.



**DANIEL W. KNECHT,
MITGLIED DES FACHBEIRATS**

Daniel W. Knecht ist Bereichsleiter Aviatik bei der Schweizerischen Sicherheitsuntersuchungsstelle (SUST), welche ihren Hauptsitz am Militärflugplatz Payerne hat. Als dipl. Naturwissenschaftler ETH, brevetierter Militärpilot und Inhaber einer Verkehrspilotenlizenz für Flächenflugzeuge und Helikopter verfügt er über ein extrem breites Fachwissen in der Aviatik.



JORGE PARDO, MITGLIED DES FACHBEIRATS

Lic. iur. Jorge V. Pardo LL.M. ist Geschäftsführer des Verbandes Schweizer Flugplätze (VSF). Als einer der wenigen Schweizer Luftwaffenoffiziere hat er den renommierten Luftkampflehrgang TACTICAL LEADERSHIP PROGRAMME absolviert..



PETER MERZ, MITGLIED DES FACHBEIRATS

Div Peter Merz ist Kommandant der Schweizer Luftwaffe. Als solcher ist er verantwortlich für die Grundbereitschaft, Ausbildung und den Einsatz der Luftwaffe. Er untersteht direkt dem Chef Kommando Operationen. Er war unter anderem Kommandant des Militärflugplatz Meiringen und Projektleiter der Luftwaffe für die Beschaffung eines neuen Kampfflugzeugs.



STEPHAN REGLI, MITGLIED DES FACHBEIRATS

Stephan Regli ist dipl. Maschineningenieur und übt derzeit die Funktion als Head of Maintenance bei der Swiss International Airlines aus. Seit 1. Januar 2022 ist er Präsident des Schweizerischen Verbandes Flugtechnischer Betriebe (SVFB). Er hat bereits bei der FFAC-Studie zum Fachkräftemangel in der Schweizer Luftfahrt mitgearbeitet.



DR. ALDO C. SCHELLENBERG, MITGLIED DES FACHBEIRATS

Dr. Aldo C. Schellenberg ist promovierter Betriebswirtschaftler mit einem Nachdiplomstudium in Wirtschaftsrecht. Als zertifizierter Verwaltungsrat begleitet er mittlere und grosse Unternehmen in diversen Branchen und Strategieprozessen. Er war Kommandant der Luftwaffe und Mitglied der obersten Armeeführung. Seit 2021 ist er Verwaltungsrat und seit 2024 VR-Präsident der Skyguide AG.



DR. ANDREAS WITTMER, STÄNDIGER GAST IM FACHBEIRAT

Dr. Andreas Wittmer ist Dozent für Management unter besonderer Berücksichtigung der Luftfahrt und Managing Director des Center for Aviation and Space Competence an der Universität St. Gallen. Er ist Mitgründer und Vizepräsident des Swiss Aerospace Clusters, Vizepräsident des Aviation Research Centers Switzerland (ARCS) sowie nebenamtlicher Flugunfalluntersuchungsleiter bei der SUST. Er war Präsident des Aeroclubs Ostschweiz.



GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

2.1 FFAC/CFAC-FORUM RISK, SAFETY AND LIABILITY IN AVIATION

Das FFAC/CFAC Forum «Risk, Safety and Liability in Aviation» fand am 27. November 2025 am Flughafen Zürich mit rund 60 Teilnehmenden aus Aviatik, Recht, Versicherungen und Behörden statt. Im Zentrum standen die steigenden sicherheitsrelevanten Herausforderungen im komplexen Schweizer Luftraum. Daniel Knecht (SUST) zeigte anhand mehrerer aktueller Zwischenfälle und Unfälle, wie kritisch die Situation insbesondere in Mischlufträumen und an Hotspots ist. Fälle von Fastkollisionen – trotz Warnsystemen – belegten die Grenzen technischer Hilfsmittel und die zentrale Bedeutung von «situational awareness». Markus Kirchgeorg präsentierte konkrete Präventionsansätze wie konsequente Nutzung von Mode S Transpondern, FLARM in bestimmten Zonen, sorgfältige Funkkommunikation sowie die Aufgabe von ATC Flugplänen zur Verbesserung der SAR Prozesse.

Juristische Updates zu nationalen und internationalen Entwicklungen im Luftfahrtrecht gaben Philip Bärtschi und Raphael Widmer Kaufmann. Am Nachmittag standen die Chancen und Risiken von Digitalisierung und KI im Fokus, etwa im Cockpit, in der Compliance oder bei betrieblichen Abläufen wie dem Turnaround am Flughafen Zürich. Schliesslich referierte Urs Launer, COO von Skyguide zu den Herausforderungen der Luftraumbewirtschaftung im europäischen Kontext.



Sehr gut besuchtes FFAC/CFAC Forum 2025 im Besucherzentrum des Airports Zürich



2.2 ZWEITER FLIGHT SAFETY DIALOG IN DÜBENDORF

Der 2. Flight Safety Dialog fand am 27. März 2025 im Skyguide Flugsicherungszentrum Dübendorf statt und knüpfte an die erfolgreiche Premiere 2024 an. Unter dem Titel «Safety – vom Konzept bis zum Fliegeralltag» standen vor allem Themen des Segelflugs im Fokus, die jedoch für sämtliche Luftfahrtteilnehmenden relevant sind. Maxime Petitpierre stellte als Safety Officer des Segelflugverbands den aktuellen Stand der Safety Arbeit vor, während Andreas Dupenthaler anhand praktischer Beispiele zeigte, wie Sicherheitsstrategien im Vereinsbetrieb wirksam umgesetzt werden. Prof. Alfred Ultsch vertiefte diese Ansätze wissenschaftlich im Rahmen des Safety II Konzepts.

Von Skyguide präsentierte Melanie Streit eindrücklich die Herausforderungen der Sichtbarkeit im Luftraum E und demonstrierte anhand realer Beispiele die Bedeutung einer konsequenten Kontaktaufnahme mit dem Flight Information Service. Der FFAC Flight Safety Officer Markus Kirchgeorg, dessen Arbeit im Rahmen der Flight Safety Alliance Switzerland (FSAS) massgeblich zur Vernetzung sicherheitsrelevanter Akteure beiträgt, wurde mehrfach als zentraler Partner genannt.

Rund 50 Personen nahmen vor Ort teil, weitere verfolgten die Veranstaltung im Livestream. Die rege Diskussion zeigte den hohen Bedarf an gemeinsamer Safety Kultur. Die Reihe soll 2026 im gleichen kooperativen Format weitergeführt werden.

2.3 ERSTE FFAC CROSS COUNTRY COMPETITION

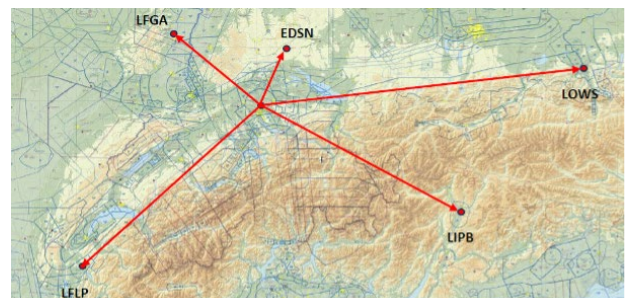
Die FFAC lancierte 2025 zum ersten Mal eine Cross Country Competition mit dem Ziel, die Erfahrung von Piloten bei Flügen im Ausland zu stärken und damit die Flugsicherheit zu vergrössern. Die Teilnehmer hatten die Aufgabe, fünf ausgewählte Flugplätze im nahen Ausland sicher und regelkonform anzufliegen. Jeder, der alle fünf Flugplätze erfolgreich besuchte und das entsprechende FFAC-Formular einreichte, nahm automatisch an der Verlosung teil. Dabei wurden die fünf Flugplätze bewusst auf die umliegenden Länder verteilt:



Gewonnen hat den Wettbewerb Martin Vonäsch mit Flügen auf der BR23 HB-SAJ. Er hat dafür folgende Preise von der FFAC erhalten:

- Gutschein für einen Kunstflug auf der Extra 330LX ab Altenrhein
- Jubiläumsbuch Patrouille Suisse
- Rückerstattung der Landegebühren

Die FFAC gratuliert dem Gewinner herzlich!



2.4 MELDESTELLE FÜR DIE LUFTFAHRT

Die FFAC stellt unentgeltlich ein Hinweisgebersystem in den Sprachen Deutsch, Französisch und Englisch zur Verfügung, mit dem schnell und einfach Bedenken über Problemsituationen und Fehlverhalten gemeldet werden können, welche die Sicherheit der Luftfahrt in der Schweiz, ein schweizerisches Luftfahrtunternehmen oder eine Luftfahrtbehörde betreffen. Die Case-Manager der FFAC werden auf Grund solcher Meldungen Vorschläge und Massnahmen zur Verbesserung der Situation einleiten. Die Meldung kann sowohl mit Angabe des Absenders als auch anonym über einen verschlüsselten und nicht rückverfolgbaren Weg abgegeben werden.

Die Meldung an die FFAC ersetzt weder die obligatorische Meldung über Unfälle oder schwere Vorfälle an die SUST noch die allenfalls erforderliche Meldung an das BAZL über das europäische Meldeportal. Das Meldesystem darf nicht für falsche Anschuldigungen verwendet werden. Jede Meldung wird unabhängig von der Art der Übermittlung streng vertraulich behandelt.



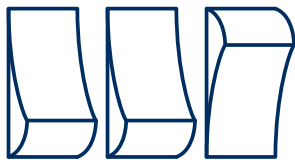
2.5 WEITERBILDUNGEN

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC hat auch im Jahr 2025 wieder zahlreiche Schulungsmodule und Weiterbildungskurse für Piloten, Mitarbeitende und Führungskräfte in der Luftfahrt angeboten. Wissenschaftliches Wissen sorgt für neue Erkenntnisse, frischt bestehendes Wissen auf und zeigt, wie die gelernten Inputs in der Praxis und im Geschäftsalltag angewendet werden können.

Am 6. Februar 2025 wurden angehende Kommandanten einer Airline in Kloten durch Dr. Raphael Widmer-Kaufmann geschult. Einleitend wurden die internationalen und nationalen Regulierungen für Kommandanten von Luftfahrzeugen vorgestellt. Dann erfolgte eine detaillierte Analyse des Operation Manual. Mit der Präsentation von konkreten Gerechtsfällen zur straf- und zivilrechtlichen Verantwortlichkeit von Kommandanten wurde der Kurs abgeschlossen.

Am 29. März 2025 wurden im Rahmen des traditionellen Season Opener's auf dem Flugplatz St. Gallen-Altenrhein durch einen FFAC-Referenten die praktischen Probleme im Zusammenhang mit Flügen ins Ausland, insbesondere Flugplanpflicht und Zoll vorgestellt. Dabei wurde auch auf die möglichen Folgen nicht korrekter Formalitäten hingewiesen. Im Anschluss daran konnten zahlreiche Fragen zur aktuellen Situation beantwortet werden.

Am 14. Mai 2025 und 18. Juni 2025 fand auf dem Segelflugplatz Amlikon eine Weiterbildung durch die FFAC für Segelfluglehrer durch Dr. Raphael Widmer-Kaufmann statt. Zielsetzungen der Ausbildung waren die Beantwortung aktueller Rechtsfragen im Zusammenhang mit der Segelflugausbildung, die Repetition der Konsequenzen und Massnahmen nach einem Flugunfall, die Vertiefung der Kenntnisse bezüglich Flugscheins und Verzichtserklärung sowie die Abgabe von Empfehlungen zum Verhalten als Fluglehrer in Segelflugschulen.



In Rahmen der höheren Fachschulausbildung zum Piloten an der Horizon Swiss Flight Academy wurden aviatische Allgemeinbildungsmodulen zusammen mit dem CFAC angeboten:

- Aviatik System und Umfeld
- Network Management und Geschäftsmodelle
- Kulturelles Management in der Aviatik mit Bezug auf Human Factors
- Nachfragemanagement, Marketing- Customer Value- und Revenue-Management

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC konnte sich 2025 wiederum in den bestehenden Kurs des CFAC «Minor Aviation» einbringen, welcher an der Fachhochschule Graubünden FHGR angeboten wird. Die folgenden Themen wurden im Rahmen des Nebenfachs Luftfahrt durch Dr. Andreas Wittmer behandelt:

- Aviation Management
- The Value Chain of Aviation
- Network Management in Aviation
- Airline Business Models
- Human Factors
- Aviation Marketing and Demand
- Revenue Management in Aviation
- Risk Management in Aviation

2.6 DIENSTLEISTUNGEN

Auch im Bereich Dienstleistungen wurden durch die Stiftung wiederum zahlreiche Aktivitäten erbracht. Auf der FFAC-Website finden sich die entsprechenden Unterlagen unter:

- Luftfahrzeugdaten
- Vorlagen
- Formulare
- Gutachten und Berichte

Der Bereich Luftfahrzeugversicherungen wurde von Aris M. Accola mit zahlreichen Dokumenten ergänzt. Nun finden sich dort eine Übersicht und eine Zusammenfassung der wichtigsten Luftfahrversicherungen sowie wichtige Fakten zu Beförderungsscheinen und Verzichtserklärungen.

Im Bereich Luftfahrzeugdaten hat Tino Dietsche detaillierte Beschreibungen mit fantastischen Fotos von folgenden Luftfahrzeugen hinzugefügt:

- Airbus Belug XL
- Airbus EC-635
- Agusta Westland AF169
- Embraer Phenom 300
- Extra 330LX
- Navion 260B

2.7 RECHTSPLATTFORM

Auf der Website ffac.ch wird eine kostenlose Rechtsplattform mit Gesetzen, Entscheiden sowie rechtlichen Fragen und Antworten zur Luftfahrt angeboten. Damit sollen rasch, präzise und kompetent aviatische Fragen beantwortet werden. Dies dient der Sicherheit der ganzen Luftfahrt. Um den Nutzern der Rechtsplattform die Übersicht zu erleichtern, sind die als PDF zum Download bereitgestellten Dokumente in drei Unterordnern zu finden:

- Gesetzessammlung
- Entscheidsammlung
- Fragen und Antworten

Die Sammlung von Fragen und Antworten zur Luftfahrt ist in der Praxis sehr beliebt, werden die Antworten doch fundiert mit Verweis auf die massgebenden Gesetzesartikel gegeben.



GÖNNER, SPONSOREN UND PARTNER

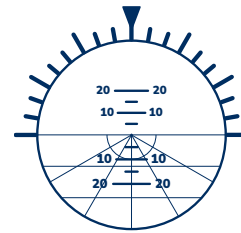
3.1 GÖNNER

Im abgelaufenen Geschäftsjahr konnten wiederum neue Gönner begrüsst werden. Per Ende 2025 zählte die FFAC total 67 Gönner. Diese haben insgesamt rund CHF 47 700 an Gönnerbeiträgen geleistet. Nur dank diesen grosszügigen finanziellen Zuwendungen ist es möglich, die Dienstleistungen für die Luftfahrt weiterhin unentgeltlich zur Verfügung zu stellen. Insbesondere die Gesetzes- und Entscheidungssammlung sowie die Sammlung von Fragen und Antworten zur Luftfahrt werden häufig genutzt. Zudem gehen laufend Fragen von Gönnern ein, die laufend bearbeitet werden. Damit leistet die FFAC einen wichtigen Beitrag zur Flugsicherheit.

Der jährliche Beitrag als Gönner beträgt CHF 1000 für juristische Personen und CHF 300 für natürliche Personen. Unter ffac.ch/ueber-uns/goenner-und-partner/anmeldung-als-goenner/ ist jederzeit eine Anmeldung als Gönner online möglich.

Folgende Gönner haben eingewilligt, dass ihr Logo auf der Website der FFAC publiziert werden darf:





3.2 SPONSOREN

Ein besonderer Dank gilt auch den Sponsoren und Spendern der Foundation for Aviation Competence – FFAC. Dazu zählen auch indirekt diejenigen, welche das Forum 2025 unterstützt haben. Im vergangenen Geschäftsjahr waren dies in alphabetischer Reihenfolge:

- Allianz Comercial
- Flughafen Zürich
- Helvetia Insurance
- Schweizerische Mobiliar Versicherungsgesellschaft
- XL Catlin Services SEv

3.3 PARTNER

Im Jahr 2025 hat die FFAC erfolgreich mit folgenden Partnern zusammengearbeitet:



PERSONELLES UND ADMINISTRATION

4.1 TEAM

Folgende Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, in alphabetischer Reihenfolge, haben im Jahr 2025 dazu beigetragen, dass die Foundation for Aviation Competence – FFAC statutenkonform und kompetent Leistungen zu Gunsten der Luftfahrt erbringen konnte:



ARIS M. ACCOLA, LUFTFAHRTVERSICHERUNGEN

Aris Accola schloss 2019 seine Ausbildung zum Versicherungsmakler ab und trat bei Hudson Sky in die Fussstapfen seines Vaters. Neben seiner Tätigkeit als Aviation Insurance Broker bildet er sich in Wirtschaftsinformatik weiter und erlangte gleichzeitig das Eidgenössische Diplom als Versicherungsfachmann.



LIC.IUR. PHILIP BÄRTSCHI, JURISTISCHER MITARBEITER / VIZEPRÄSIDENT DES FACHBEIRATS

Philip Bärtschi ist Rechtsanwalt und Inhaber der Anwaltskanzlei Bärtschi in Luzern. Er ist Vorstandsmitglied des Aero Clubs der Schweiz (AeCS), Instruktor für Luftrecht und begeisterter Pilot. Da er sich auf Luftrecht spezialisiert hat, ist er der geeignete Kurator für die FFAC-Entscheidungssammlung.



SONJA BOLLIER, LUFTFAHRTVERSICHERUNGEN

Sonja Bollier arbeitet seit der Lehre in der Versicherungsbranche; heute ist sie als Chief Underwriting Officer Aviation tätig. Mit dem Bereich Aviation kam sie 1992 bei der Corporation of Lloyd's of London in Berührung. Seither hat sie das Virus nicht losgelassen. Das Aerospace Versicherungs-Geschäft ist äusserst Zulieferer Firmen, Insassen-Unfall, Kasko-Selbstbehalt, etc. sind alles Sparten in dieser faszinierenden Welt.



**ROLAND BÜCHELER,
PR UND KOMMUNIKATION**

Roland Bücheler ist seit 1985 mehrheitlich in der Luftfahrt in den Bereichen PR, Kommunikation und Marketing/Verkauf für internationale Unternehmen tätig und führt heute seine eigene Firma. Als ehemaliger Privatpilot kennt er sowohl die Privatfliegerei als auch die kommerzielle und Geschäftsluftfahrt.



**TINO DIETSCHKE,
KURATOR SAMMLUNG LUFTFAHRZEUGDATEN**

Tino Dietsche ist Ramp-Mitarbeiter auf dem Flugplatz St. Gallen-Altenrhein und Mitglied der Airport-Feuerwehr. Er ist jeden Tag umgeben von den verschiedensten Luftfahrzeugen, deren Daten er kennen muss. Zudem ist er begeisterter Fotograf und veröffentlicht seine Aviatik-Bilder unter www.airpics4you.ch. Damit ist er der ideale Kurator für die FFAC Sammlung Luftfahrzeugdaten.



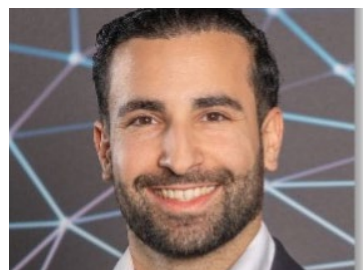
**ANDREAS FISCHER,
FLUGAUSBILDUNG UND FLUGSCHULEN**

Andreas Fischer ist als Berufspilot, Fluglehrer, Theorieinstructor mit Schwerpunkt Luftrecht und als Prüfungsexperte seit vielen Jahren in der Luftfahrt zuhause. Er hat über 20 Jahre Instruktoren aus- und weitergebildet. Als Absolvent des HSG Intensivstudiums für Führungskräfte in Klein- und Mittelunternehmen leitete er als Head of Training und Accountable Manager bis zu seiner Pensionierung eine grosse Schweizer Flugschule. Durch seine Arbeit verfügt er über ein grosses Fachwissen im Flugschulmanagement und im Bereich der Flugausbildung.



**MICHAEL FRANCO,
SUSTAINABILITY OFFICER**

Michael Franco verfügt über langjährige Erfahrung in kommerziellen Rollen im Luftfahrtsektor und verbindet diese mit einer Leidenschaft für nachhaltige Innovationen. Als Mitgründer von FlyGreen24 treibt er die Zukunft einer nachhaltigen Luftfahrt aktiv voran. Seine Begeisterung für das Fliegen lebt er auch als leidenschaftlicher Privatpilot aus. Ein Master in Innovation und Entrepreneurship sowie eine weiterführende Spezialisierung in Sustainable Aviation Management an der Universität St. Gallen runden sein Profil ab.



**THOMAS FRÉSARD,
MARKETINGSTRATEGE**

Thomas Frésard hat Umweltökonomie studiert und sein Handwerk im Marketing bei grossen Marken wie Feldschlösschen, Carlsberg, SAB Miller und McDonald's verfeinert – in der Schweiz, Toronto, Kopenhagen und Moskau. 2014 wechselte er die Seiten zur Kreativagentur Contexta. Er ist Privatpilot mit einer Passion für Aerobatics und fliegt die Extra 330LX.



**STEFAN HINNERS,
BEARBEITER INTERNATIONALES LUFTRECHT**

Stefan Hinners ist Rechtsanwalt und Fachanwalt für Versicherungsrecht in einer mittelständischen Kanzlei in Hamburg mit Spezialgebiet Luftrecht. Er ist Inhaber einer CPL-IR, einer PPL-H und einer Leichtflugzeuglizenz einschliesslich Lehrberechtigung. Er ist Ausbildungsleiter und Inhaber eines Luftfahrtunternehmens und einer Flugschule und Sachverständiger für Flugbetrieb, Flugunfalluntersuchung und Nutzungsausfallschäden von Luftfahrzeugen.



**DR. MED. MARKUS KIRCHGEORG,
FLIGHT SAFETY OFFICER**

Markus Kirchgeorg ist Privatpilot mit Instrument Rating und Qualifikation für High Performance Aircraft. Er fliegt Cirrus SR22, Piper PA46 Malibu Mirage und C510 Cessna Citation Mustang. Ihm ist es ein grosses Anliegen, die General Aviation mit qualifizierter Schulung, Teamwork und Training inhaltlich und kameradschaftlich vorwärtszubringen. Flight Safety ist für ihn das zentrale Gebiet, hier einen Beitrag zu leisten. Markus freut sich stets über Ideen, Anregungen und Kritik unter markus.kirchgeorg@ffac.ch.



**MATTHIAS MÖLLENEY
PERSONALMANAGEMENT / HR IN AVIATIK**

Matthias Mölleneu ist Experte, Coach und Dozent/Trainer in Personal- und Führungsfragen mit langjähriger Erfahrung im Bereich Aviatik. Er leitet das Center for HRM & Leadership an der HWZ Hochschule für Wirtschaft in Zürich.



URSULA MÜLLER
KURATORIN SAMMLUNG VORLAGEN UND
FORMULARE / EVENT-MANAGERIN

Ursula Müller ist Physiotherapeutin mit Master of Science Abschluss an der ZHAW. Sie arbeitet als nebenamtliche Dozentin an der Fachhochschule Südschweiz Physiotherapie Graubünden (SUPSI). Als Rundflugpilotin bei der Fliegerschule Altenrhein und als begeisterte Kunstflugpilotin interessiert sie sich besonders für die medizinischen Aspekte des Fliegens.



DR. IUR. DANIELA SCHÜPBACH,
JURISTISCHE MITARBEITERIN

Daniela Schüpbach ist Advokatin und seit 2012 juristisch in der Luftfahrt tätig. Sie hat eine Dissertation zum Thema Gewerbsmässigkeit in der zivilen Luftfahrt – unter besonderer Berücksichtigung von Luftrecht, Zoll- und Abgaberecht, Haftpflichtrecht sowie arbeitsrechtlichen Aspekten verfasst. Ihr Spezialgebiet sind luftrechtliche Fragen zu Flugoperation und -technik sowie zu den nationalen und europäischen Luftfahrtbehörden.



PATRICK STIEGER,
FFAC CROSS-COUNTRY COMPETITION
ADMINISTRATOR

Patrick Stieger ist Elektroingenieur mit Abschluss ETH Zürich und ein begeisterter Privatpilot. Seine Leidenschaft für die Fliegerei wurde schon früh durch seinen Vater geweckt, was ihn zunächst zum Modellflug führte. Mit 17 Jahren erlangte er seine Privatpiloten-Lizenz und erweiterte später seine Qualifikationen um das IFR-Rating. Ihm ist es ein grosses Anliegen die Fliegerei durch innovative Technik sicherer zu machen und den Zugang zur Luftfahrt für mehr Menschen zu öffnen.



DR. IUR. RAPHAEL WIDMER MLE,
JURISTISCHER MITARBEITER /
VIZEPRÄSIDENT DES STIFTUNGSRATS

Raphael Widmer hat an der Universität St. Gallen mit einem Master in Law and Economics abgeschlossen und ist nun als selbstständiger Rechtsanwalt in St. Gallen tätig. Er verfügt über eine Linienpilotenlizenz und arbeitet zurzeit an einer Dissertation zur schweizerischen Flugunfalluntersuchung.



4.2 STIFTUNGSSEKRETARIAT

Das Stiftungssekretariat wurde auch im Jahr 2025 umsichtig durch Thomas Zoller geführt. Er erstellte nicht nur die Protokolle der Sitzungen des Stiftungsrats und des Fachbeirats, sondern führte auch fachkundig die Buchhaltung der Stiftung.

THOMAS ZOLLER

Thomas Zoller ist sowohl Sekretär des Stiftungsrats als auch des Fachbeirats der FFAC. Als Treuhänder und Inhaber der Zoller Treuhand GmbH in 9434 Au/SG erledigt er alle administrativen Arbeiten und auch die Buchhaltung der Stiftung.

Den Mitarbeitenden der FFAC sei auch an dieser Stelle ausdrücklich für ihr grosses Engagement herzlich gedankt. Ohne sie könnte die Stiftung ihre Dienstleistungen nicht im gewünschten Umfang und weitgehend kostenlos erbringen.





4.3 MITARBEITERANLASS

Am 27. Oktober 2025 konnten die Mitarbeitenden der FFAC die Swiss Technik in Zürich besichtigen. Jessica Barbagallo, Head of Maintenance, führte durch die Maintenance-Hallen. Dabei konnten auch die sonst nicht zugänglichen Bereiche der Grossflugzeuge besichtigt werden. Dann folgte eine Führung mit Diskussion durch die Lehrlingsausbildung.

Die Teilnehmenden waren von den modernen Ausbildungsmöglichkeiten beeindruckt. Abgeschlossen wurde der Mitarbeiteranlass mit einem gemeinsamen Mittagessen im Restaurant Runway 34. Der Organisatorin Ursula Müller sei auch an dieser Stelle für die perfekte Organisation nochmals bestens gedankt.



Die Mitarbeitenden der FFAC beim Besuch der Swiss Technik in Zürich

AUSBLICK

Im Jahr 2026 wird die Foundation for Aviation Competence – FFAC ihre Bemühungen zur Förderung der Luftfahrt im Allgemeinen und zur Steigerung der Flugsicherheit im Besonderen unverändert fortsetzen. Gemäss Budget 2026 ist mit einem ausgeglichenen Ergebnis zu rechnen.

Dazu wird auch die FFAC-Meldestelle für die Luftfahrt in Ergänzung zur bereits bestehenden Meldestelle beim Bundesamt für Zivilluftfahrt betrieben. Im Gegensatz zur nationalen Aufsichtsbehörde über die Luftfahrt bietet die FFAC ein voll elektronisches Meldesystem, das auf Wunsch den Hinweisgebern absolute Anonymität gewährleistet und dennoch eine zuverlässige Kommunikation erlaubt. Auf diese Weise soll die Hemmschwelle zur Abgabe von Meldungen reduziert werden. Weitere Informationen finden sich auf der FFAC-Website unter ffac.ch/Meldestelle.

Selbstverständlich bietet die FFAC auch im kommenden Jahr wieder Aus- und Weiterbildungen in der Aviatik auf allen Stufen an. Die beliebte Website der FFAC soll mit weiteren hilfreichen Dokumenten ergänzt werden. Insbesondere die Rechtsplattform mit den Sammlungen an Gesetzen, Entscheidungen und Antworten zu Fragen aus der Luftfahrt wird aktualisiert und komplettiert. Der FFAC-Newsletter soll wiederum in zwei Ausgaben verbreitet werden.

Am 13. November 2026 findet am Flughafen Zürich das dritte Schweizer Airport Forum unter der Leitung von CFAC und FFAC. Im Mittelpunkt der fachlichen Diskussionen stehen die Regionalflugplätze. Die hohen Kosten und die Finanzierung stellen viele Stand-

orte vor wachsende wirtschaftliche Herausforderungen und verlangen nach tragfähigen, zukunftsorientierten Lösungen. Regionalflugplätze gewährleisten die verlässliche Anbindung von Regionen, stärken die lokale und überregionale Wirtschaft und übernehmen zentrale Aufgaben für Geschäftsfliegerei, Luftrettung, Pilotenausbildung sowie Spezial- und Werkflüge. Darüber hinaus sind sie wichtige Standorte für Innovation, Technologieentwicklung und neue Mobilitätsformen und ermöglichen weitere gesellschaftliche und wirtschaftliche Entwicklungen. Gleichzeitig sehen sich Regionalflugplätze mit tiefgreifenden Veränderungen konfrontiert: Technologische Entwicklungen, steigende regulatorische Anforderungen, Fachkräftemangel sowie zunehmender Kostendruck erfordern ein Umdenken – sowohl im operationellen Betrieb als auch in der strategischen Ausrichtung. Vor diesem Hintergrund widmet sich das dritte CFAC/FFAC Airport Forum den zentralen Leitfragen:

- Wie kann Flugsicherung auf Regionalflugplätzen neu gedacht werden?
- Wie lassen sich Geschäftsmodelle von Regionalflugplätzen zukunftsfähig weiterentwickeln?

CORPORATE GOVERNANCE

6.1 VORBEMERKUNG

Als unabhängige gemeinnützige Stiftung ist die Foundation for Aviation Competence – FFAC trotz eidgenössischer Aufsicht nicht verpflichtet, im Geschäftsbericht Informationen zur Corporate Governance zu liefern. Zur besseren Transparenz gegenüber unseren Nutzern und Gönnern möchten wir aber dennoch nachfolgend konkrete Angaben zu diesem Thema zu machen.

6.2 STIFTUNGSKAPITAL

Die Foundation for Aviation Competence - CFAC wurde mit öffentlicher Urkunde vom 24. Januar 2019 in St.Gallen durch Prof. Dr. Roland Martin Müller, Dr. Andreas Ernst Wittmer, Prof. Dr. Dr. Thomas Emanuel Geiser, Dr. René Werner Bernd Puls und Dr. Claudio Giovanni Noto gegründet und unter der Firmennummer CHE-197.105.471 in das Handelsregister des Kantons St.Gallen eingetragen. Die Statuten sind auf der Website der Stiftung unter ffac.ch publiziert.

6.3 STIFTUNGSKAPITAL

Das ursprüngliche Stiftungskapital betrug bei der Gründung CHF 20 000. Durch entsprechende Zuweisungen konnte das Stiftungskapital sehr rasch auf die Zielgrösse von CHF 50 000 erhöht werden. Weitere Jahresgewinne werden den frei verfügbaren Reserven zugewiesen. Selbstverständlich werden gerne Spenden entgegengenommen, um die Mittel der Stiftung weiter zu erhöhen und damit die Stiftungsaktivitäten zu Gunsten der Luftfahrt zu stärken.

6.4 UNABHÄNGIGKEIT

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC ist vollständig unabhängig. Kein Mitglied des Stiftungsrats oder des Fachbeirats steht in einem Abhängigkeitsverhältnis zur externen Revisionsstelle. Die strengen Unvereinbarkeitsbestimmungen gelten auch für den Sekretär des Stiftungsrats.

Im Organisationsreglement ist eine umfassende Ausstandsklausel enthalten, welche alle Organe der Stiftung verpflichtet, allfällige Interessenkonflikte, insbesondere Geschäfte, die sie selbst oder nahestehende natürliche oder juristische Personen betreffen, umgehend offenzulegen. Im Falle eines Ausstandsgrundes darf der bzw. die Betroffene weder bei der Diskussion noch bei der Abstimmung anwesend sein. Auch die Abgabe einer persönlichen Stellungnahme oder eines schriftlichen Statements vor der Diskussion ist ausgeschlossen, um die Willensbildung nicht zu beeinflussen.

6.5 STIFTUNGSREGLEMENTE

Der Stiftungsrat hat folgende Reglemente erlassen, welche durch die Aufsichtsbehörde genehmigt wurden, wobei jeweils das Datum der aktuellen Fassung angegeben ist:

- Organisationsreglement mit Funktionendiagramm vom 25.02.2019
- Reglement Fachbeirat vom 09.03.2020
- Vergabereglement vom 21.08.2023
- Entschädigungsreglement vom 25.02.2019
- Spesenreglement vom 15.08.2019

Im Hinblick auf den Fachbeirat wurden keine Ausschüsse gebildet. Das Organisationsreglement würde jedoch eine derartige Möglichkeit vorsehen.

Die Mitglieder des Stiftungsrats sind kollektiv zu zweien zeichnungsberechtigt. Alle Verträge, bei denen die Stiftung durch diejenige Person vertreten wird, mit der sie den Vertrag abschliesst, müssen schriftlich abgeschlossen werden und bedürfen der Zustimmung des Stiftungsrats. Ausgenommen sind Verträge, welche die Stiftung zu einer einmaligen Leistung von weniger als CHF 1000 verpflichten.

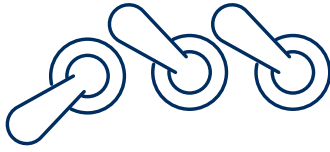
6.6 STIFTUNGSRAT

Im Jahr 2025 war der Stiftungsrat wie folgt zusammengesetzt:

- Prof. Dr. Roland Müller,
Präsident des Stiftungsrats
- Dr. iur. Raphael Widmer-Kaufmann,
Mitglied des Stiftungsrats
- Dr. iur. Ing. ETH Philipp Perren,
Mitglied des Stiftungsrats
- Prof. Dr. Regula Dettling-Ott,
Mitglied des Stiftungsrats

Dr. Andreas Wittmer, Managing Director des Center for Aviation and Space Competence der Universität St. Gallen ist ständiger Gast an den Sitzungen des Stiftungsrats und informiert jeweils über neues aus dem CFAC.

Sämtliche Mitglieder des Stiftungsrats üben ihre Funktionen ehrenamtlich aus. Es wurden deshalb keine Honorare an die Stiftungsräte ausbezahlt.



6.7 FACHBEIRAT

Im Jahr 2025 war der Fachbeirat wie folgt zusammengesetzt:

- Marc Siegenthaler, Siegenthaler & Partner AG, Präsident des Beirats
- Philip Bärtschi, Vorstandsmitglied AeCS, Vizepräsident des Beirats
- Philippe Hauser, Geschäftsführer AOPA, Mitglied des Beirats
- Daniel Knecht, Leiter des Bereichs Aviatik der SUST, Mitglied des Beirats
- Divisionär Peter Merz, Kommandant Luftwaffe, Mitglied des Beirats
- Jorge Pardo, Geschäftsführer VSF, Mitglied des Beirats
- Stephan Regli, Präsident des SVFB, Mitglied des Beirats
- Dr. Aldo Schellenberg, Verwaltungsratspräsident Skyguide, Mitglied des Beirats

Sämtliche Mitglieder des Fachbeirats üben ihre Funktionen ehrenamtlich aus. Es wurden deshalb keine Honorare an die Fachbeiräte ausbezahlt.

6.8 MITARBEITENDE

Die Foundation for Aviation Competence – FFAC beschäftigt keine Arbeitnehmenden. Die Mitarbeitenden sind entweder ehrenamtlich oder im Auftragsverhältnis tätig. Ende 2025 waren insgesamt 16 Mitarbeitende jeweils mit kleinen Teilzeitpensen für die Stiftung tätig.

6.9 RECHTSFÄLLE

Seit der Gründung der Stiftung kam es zu keinen Schwierigkeiten in der Geschäftstätigkeit. Es sind deshalb auch keine Rechtsfälle anzuführen.

6.10 REVISIONSSTELLE

Die Jahresrechnung 2025 wurde durch die Inspecta Treuhand AG in St. Gallen revidiert. In ihrem Revisionsbericht vom 18. Februar 2026 stellt die externe Revisionsstelle abschliessend folgendes fest:

«Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem schweizerischen Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.»

ANHANG

JAHRESRECHNUNG 2025 MIT BILANZ UND ERFOLGSRECHNUNG

BILANZ PER 31. DEZEMBER (in Schweizer Franken)

	2025	%	2024	%
Aktiven				
Umlaufvermögen				
Flüssige Mittel II	66'417.50		98'028.49	
Total Umlaufvermögen	66'417.50	100 %	98'028.49	100 %
Anlagevermögen				
Immaterielle Werte	1.00		1.00	
Total Anlagevermögen	1.00	0 %	1.00	0 %
Total Aktiven	66'418.50	100 %	98'029.49	100 %

Passiven**Kurzfristiges Fremdkapital**

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Gegenüber Dritten	550.00		16'371.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	2'000.00		2'000.00	
Total Kurzfristiges Fremdkapital	2'550.00	4 %	18'371.00	19 %
Total Fremdkapital	2'550.00	4 %	18'371.00	19 %
Eigenkapital				
Stiftungskapital	50'000.00		50'000.00	
Freiwillige Gewinnreserven				
Bilanzgewinn				
Vortrag vom Vorjahr	29'658.49		21'052.66	
Jahresverlust /-gewinn	-15'789.99		8'605.83	
	13'868.50	21 %	29'658.49	30 %
Total Eigenkapital	63'868.50	96 %	79'658.49	81 %
Total Passiven	66'418.50	100 %	98'029.49	100 %

**ERFOLGSRECHNUNG FÜR DAS
AM 31. DEZEMBER ABGESCHLOSSENE
GESCHÄFTSJAHR**
(In Schweizer Franken)

	2025	%	2024	%
Betrieblicher Ertrag				
Erträge	72'053.15		132'244.15	
Total Fremdkapital	72'053.15	100 %	132'244.15	100 %
Direkter Aufwand				
Direkter Aufwand	-53'250.00		-86'248.50	
Dienstleistungsaufwand	-2'253.80		0.00	
Total Direkter Aufwand	-55'503.80	-77 %	-86'248.50	-65 %
Bruttoergebnis II	16'549.35	23 %	45'995.65	35 %

Übriger betrieblicher Aufwand

Sachversicherungen, Gebühren	-276.95		-314.75	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-30'840.99		-35'319.17	
Werbeaufwand	-1'035.00		-573.30	
Total Übriger betrieblicher Aufwand	-32'152.94	-45 %	-36'207.22	-27 %
Betriebsergebnis vor Abschreibungen (EBITDA)	-15'603.59	-22 %	9'788.43	7 %
Abschreibungen Immaterielle Anlagen	0.00		-999.00	7 %
Betriebsergebnis vor Finanzerfolg (EBIT)	-15'603.59	-22 %	8'789.43	7 %
Finanzaufwand	-186.40		-183.60	
JAHRESVERLUST /-GEWINN (EAT)	-15'789.99		8'605.83	7 %

KONTAKT

GESCHÄFTSADRESSE

Foundation for Aviation Competence – FFAC
Industriestrasse 20
9434 Au SG

Telefon: +41 71 740 97 90
admin@ffac.ch

DOMIZILADRESSE

Foundation for Aviation Competence – FFAC
Teufener Strasse 25
9000 St. Gallen

FIRMENNUMMER

CHE-197.105.471



www.ffac.ch